

„Mutti, warum kommst du nicht mit mir spielen?“

„Weil ich keine Zeit habe.“

„Warum hast du keine Zeit?“

„Weil ich arbeite.“

„Warum arbeitest du?“

„Weil ich Geld verdienen muß.“

„Warum mußt du Geld verdienen?“

„Damit du essen kannst.“

(Kurze Pause.)

„... Mutti, ich habe keinen Hunger!“

Und das andere Gespräch in der Untergrundbahn.

Das Kind (mit Stentorstimme): „Sieh mal, Mutti, wie die Dame da gegenüber gepudert ist!“

Die Mutter (leise): „Aber Kind, schrei doch nicht so laut, das schickt sich doch nicht, so etwas kannst du mir sagen, wenn wir zu Hause sind, nicht hier ... (Einige Tage später wieder in der Untergrundbahn.)“

Das Kind (mit derselben Stentorstimme): „Mutti, über die Dame da gegenüber sprechen wir nachher zu Hause!“

Gibt es nun etwas Schöneres als ... Mutter und Kind?!



Phot. d'Ora

Baronin Benko aus Wien mit ihrem Söhnchen